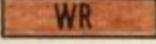


## PLANZEICHENERKLÄRUNG

### 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG, §§ 1 bis 11 BauNVO)

	WA	Allgemeine Wohngebiete gem. § 4 BauNVO (s. textl. Festsetzungen)
	WB	Besondere Wohngebiete gem. § 4a BauNVO (s. textl. Festsetzungen)
	MI	Mischgebiete gem. § 6 BauNVO (s. textl. Festsetzungen)
	MK	Kerngebiete gem. § 7 BauNVO (s. textl. Festsetzungen)
	WR	Reine Wohngebiete gem. § 3 BauNVO

### 2. MASZ DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG, § 16 BauNVO)

	Q8	Geschoßflächenzahl
Q4	Q4	Grundflächenzahl
II	II	Zahl der Vollgeschosse, als Höchstgrenze
	II	Zahl der Vollgeschosse, zwingend
II-III	II-III	Zahl der Vollgeschosse, als Mindest- und Höchstgrenze

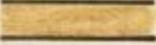
### 3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG, §§ 22 u. 23 BauNVO)

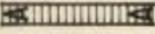
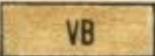
o	offene Bauweise		offene Bauweise: nur Hausgruppen zulässig
	ED		offene Bauweise: nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
g	geschlossene Bauweise		
	Baugrenze		
	Stellung baulicher Anlagen: längere Mittelachse des Hauptbaukörpers (s. textl. Festsetzungen)		

### 4. EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHS, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG)

	Flächen für den Gemeinbedarf (s. Planeinschrieb) (s. textl. Festsetzungen)
---	--

### 5. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 u. Abs. 6 BBauG)

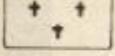
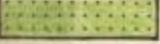
	Straßenverkehrsflächen	
	Straßenbegrenzungslinie	
	P	öffentliche Parkflächen vom fließenden Verkehr getrennt
P	P	öffentliche Parkflächen
F	F	Fußweg
R	R	Radweg
	Abschnitt eines öffentlichen Fußweges mit Befahrbarkeit für bestimmte Anlieger	
	Bereich ohne Ein- und Ausfahrt	

	Radweg
	Abschnitt eines öffentlichen Fußweges mit Befahrbarkeit für bestimmte Anlieger
	Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
	Ein- und Ausfahrt
	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung: verkehrsberuhigter Bereich
	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung: Dorfplatz
	Verkehrsgrün

6. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 6 BBauG)

 Trafostation

7. GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)

	öffentliche Grünflächen
	Spielplatz
	Friedhof
<b>GRÜNANLAGE</b>	Grünanlage: gärtnerisch naturnah als Rasenflächen mit heimischen standortgerechten Sträuchern und Bäumen zu gestaltende und dauernd zu unterhaltende Flächen
	Private Grünfläche

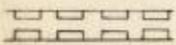
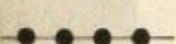
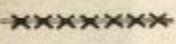
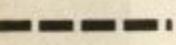
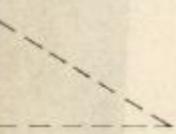
~~PLANUNGEN, NUTZUNGSBEZIEHUNGEN UND ANORDNUNGEN FÜR DEN ZUGANG ZUR GRÜNANLAGE UND ZUR~~  
ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 25 BBauG)

	Pflanzfestsetzung für Laubbäume (schematisch) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25a BBauG (s. textl. Festsetzungen)
	Umgrenzung von Flächen mit Bindung für Bepflanzungen und für Erhaltung von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25b BBauG.
	Bindung für die Erhaltung von Bäumen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 b BBauG (s. textl. Festsetzungen)

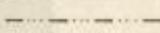
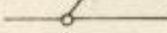
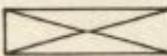
~~9. GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 4 BBauG i. V. mit § 81 BauOBNV)~~

<del>SD/WD</del>	<del>Satteldach/Walmdach (s. textl. Festsetzungen)</del>
<del>40°-50°</del>	<del>Dachneigungsbereich (s. textl. Festsetzungen)</del>
<del>SPA MAX. 45m</del>	<del>Sparrenanschnittspunkt maximal 4,5m über erschließender Verkehrsfläche (s. textl. Festsetzungen)</del>

10. SONSTIGE PLANZEICHEN

	mit Leitungsrechten zu belastende Flächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BBauG
	Passagen und Arkaden: mit Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit
	Private Verkehrsflächen: mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten festgesetzte Flächen gem. §9 (1) Nr. 21 BBauG zugunsten der Allgemeinheit (s. textl. Festsetzungen)
	Abgrenzung unterschiedlicher Art der Nutzung (z. B. von Baugebieten) und/oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes gem. § 1 Abs. 4 und § 16 Abs. 5 BauNVO
	Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen der Stellung baulicher Anlagen
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
	Sichtdreiecke gem. § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG: die darin eingeschlossenen Flächen sind von jeder sichtbehindernden Nutzung und Bepflanzung freizuhalten. Sträucher, Hecken und Einfriedungen dürfen eine Höhe von 0,80 m über Fahrbahnoberkante nicht überschreiten. Soweit nicht anders angegeben, ist die kürzere Schenkellänge in der untergeordneten Straße 10 m hinter der angenommenen Bordsteinkante

11. BESTANDANGABEN

	vorhandenes Hauptgebäude		vorhandenes Nebengebäude
	Flurgrenze		Flurstücksgrenze mit Stein
<u>56</u>	Flurstücksnummer		Gebäude nicht mehr vorhanden.